

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

zum/zur

F0079/20 **Fraktion GRÜNE/future! Stadtrat Stephan Bublitz**

Bezeichnung

Schüler*innenlotsen/Schulweghelfer*innen in Magdeburg

Verteiler

Der Oberbürgermeister

Stadtamt

FB 40

Stellungnahme-Nr.

S0174/20

Datum

07.05.2020

Tag

19.05.2020

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

*immer wieder ist das Thema Sicherheit vor Schulen/Schulwegsicherung in verschiedenen Ausschüssen und GWA-Sitzungen auf der Tagesordnung und wird seitens der Bürger*innen diskutiert.*

*Um einen aktuellen Stand zum Thema Schüler*innenlotsen / Schulweghelfer*innen zu erhalten, frage ich Sie deshalb:*

- 1. Wie viele Schüler*innenlotsen / Schulweghelfer*innen werden in Magdeburg vor welchen Schulen derzeit eingesetzt?*
- 2. Erfolgt der Einsatz freiwillig und welche Voraussetzung muss man mitbringen?*
- 3. Wer regt den Einsatz an und wer setzt dies um? Welche Entscheidungsgrundlage gibt es dafür?
Welche Einweisung erfolgt in die Aufgabe als Schüler*innenlotsen/ Schulweghelfer*innen und wer führt diese aus?*
- 4. Wer entscheidet über den Einsatz von Schüler*innenlotsen / Schulweghelfer*innen?*
- 5. Wer finanziert dies ggf. oder kann die Landeshauptstadt Magdeburg zukünftig Geld im Haushalt dafür einstellen, um auch einen Anreiz zu schaffen, sich für solche Hilfsleistung zu melden.*
- 6. Wer finanziert dies ggf. oder kann die Landeshauptstadt Magdeburg zukünftig Geld im Haushalt dafür einstellen, um auch einen Anreiz zu schaffen, sich für solche Hilfsleistung zu melden.*

Antwort der Verwaltung:

1. Wie viele Schüler*innenlotsen/ Schulweghelfer*innen werden in Magdeburg vor welchen Schulen derzeit eingesetzt?

In Magdeburg werden an keiner Schule Schüler*innenlotsen oder Schulweghelfer eingesetzt. Im ganzen Land Sachsen-Anhalt gibt es derzeit kein aktives Projekt zu Schüler*innenlotsen. Lediglich in wenigen Landkreisen gibt es Schüler*innen im Projekt Schulweghelfer*innen.

Schüler*innenlotsen können nur eingesetzt werden, wenn es eine Kooperation zwischen Polizei und Schule gibt und die Koordination mit der örtlichen Verkehrswacht gegeben ist.

Die Verkehrswacht Magdeburg besteht nach ihrer zwischenzeitlichen Auflösung seit 2017 wieder, arbeitet aber im Bereich Schulwegbegleitung eng mit der AQB zusammen und hat Erwachsene Verkehrshelfer*innen.

Schulweghelfer*innen werden in Sachsen-Anhalt lediglich im ländlichen Raum eingesetzt zur Begleitung der Schulbusfahrt zur Schule. Die Landesverkehrswacht hat hierzu vor Projektbeginn eine Anfrage in Sachsen-Anhalt durchgeführt, welche Schulen Bedarf dazu hätten. Aus der Stadt Magdeburg wurde von keiner Schule Bedarf gemeldet.

2. Erfolgt der Einsatz freiwillig und welche Voraussetzung muss man mitbringen?

Der Einsatz erfolgt ehrenamtlich durch die Schüler. Voraussetzung ist ein Mindestalter von 13 Jahren.

3. Wer regt den Einsatz an und wer setzt dies um? Welche Entscheidungsgrundlage gibt es dafür?

Das Projekt ist angesiedelt bei der Polizei. Grundlage ist der Erlass des Innenministeriums vom 20.08.1992 „Zusammenarbeit zwischen Schule und Polizei; Schülerlotsendienst“.

Durch die Polizei wird die Ausbildung der Schüler*innen durchgeführt. Kooperationspartner ist dabei die örtliche Verkehrswacht. Durch diese wird die Ausstattung (Westen u.ä.) organisiert. Diese ist für die teilnehmenden Schüler kostenlos. Die Betreuung und der Einsatz der Schüler müssen durch die jeweilige Schule gewährleistet sein, an der die Schüler eingesetzt werden.

4. Welche Einweisung erfolgt in die Aufgabe als Schüler*innenlotsen/ Schulweghelfer*innen und wer führt diese aus?

Die Ausbildung erfolgt durch die Polizei in Kooperation mit der Verkehrswacht direkt an den Schulen.

5. Wer entscheidet über den Einsatz von Schüler*innenlotsen/ Schulweghelfer*innen?

Schüler*innenlotsen/ Schulweghelfer*innen können nur an den Schulen eingesetzt werden, die auch die Koordination und Betreuung der einzusetzenden Schüler*innen gewährleisten können. Dies erfolgt auf freiwilliger Basis der Schulen.

6. Wer finanziert dies ggf. oder kann die Landeshauptstadt Magdeburg zukünftig Geld im Haushalt dafür einstellen, um auch einen Anreiz zu schaffen, sich für solche Hilfsleistung zu melden?

Die Ausbildung wird durch die Polizei getragen, die Ausstattung wird gestellt und die Durchführung erfolgt ehrenamtlich.

Problematisch erscheint nicht ein fehlender monetärer Anreiz für die Schüler*innen, sondern der durch Schulen zu leistende zusätzliche Aufwand beim Einsatz.